

NDB-Artikel

Pietschmann, Viktor Zoologe, Ichthyologe, * 27.10.1881 Wien, † 11.11.1956 Wien. (katholisch, seit 1938 konfessionslos)

Genealogie

V Karl. Gutsbes.; M Ida Honny; ♂ Wien 1930 Margarethe Auguste Keldorfer (* 1906), aus W.; 1 S, 3 T .

Leben

P. schloß das Wiener Piaristen-Gymnasium 1899 mit der Matura ab und studierte an der Univ. Wien Zoologie. 1904 wurde er mit einer Arbeit über den Axialismus und die ventralen Bluträume der Asteriden zum Dr. phil. promoviert. 1905 begann P. ein unbesoldetes Volontariat bei dem Fischspezialisten Franz Steindachner (1834–1919) am Naturhistorischen Museum in Wien. 1906 wurde er zum besoldeten Volontär, 1908 zum Assistenten und 1913 zum Kustosadjunkten ernannt. Nach dem Tod Steindachners übernahm P. Ende 1919 die Leitung der Fischeammlung, die er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst 1946 innehatte (1924 Regierungsrat). 1914-18 hielt er sich in der Türkei auf. Er baute die türk. alpine Truppe in Erzerum auf und fertigte für den deutschen Generalstab in Berlin Kriegskarten von Vorderasien an. Der NS-Ideologie sehr verhaftet (1932 NSDAP-Mitgl.), übte P. diverse untergeordnete Parteiämter aus und leitete nach dem „Anschluß“ das Presse- und Rundfunkreferat des Naturhistorischen Museums.

P. unternahm zahlreiche Sammel- und Forschungsreisen. 1905 befuhr er die Barentssee, 1907 führten ihn Studien bei Heiland Hansen an die Ozeanographische Station Bergen (Norwegen), 1909 an die Südwestküste Grönlands, 1910 nach Mesopotamien und 1914 nach Armenien. Eingehend befaßte er sich mit der rumän. Fischerei und durchforschte 1925 sowie 1934-37 das Donaudelta. 1927/28 führte ihn ein einjähriger Studienaufenthalt auf die Hawaiian. Inseln und nach Indonesien. Weitere fischereibiologische Untersuchungen brachten P. 1930 zur Bäreninsel ins Nordmeer und 1931 als Teilnehmer der Anatolien-Expedition des „Naturwissenschaftlichen Orientvereines“ in die Bucht von Smyrna und zum Egerdirsee. Seine letzten Reisen unternahm er 1940 nach Polen, um fischereiwirtschaftliche Studien anzustellen. Ca. 40 Publikationen resultierten nur aus seiner Reisetätigkeit: Erstbeschreibungen von neuentdeckten Fischarten, Beschreibungen von Kreuzungen und Abnormitäten bei Fischen, Probleme der Hochseefischerei. Mit populärwiss.

Artikeln und Radiovorträgen interessierte er Laien für die Naturwissenschaften und das Reisen. Im Naturhistorischen Museum in Wien befindet sich sowohl seine große Ausbeute an Fischen, als auch die fotografische Dokumentation seiner Reisen.

Werke

u. a. Ichthyolog. Ergebnisse e. Reise nach Island, an d. atlant. Küste v. Marokko u. in d. westl. Hälfte d. Mittelmeeres, in: Ann. d. Naturhist. Mus. Wien 21, 1906, S. 72-148; Ichthyolog. Ergebnisse e. Reise ins Barentsmeer, ebd. 22, 1907/08, S. 293-307; Fische d. achten „Najade“-Fahrt (Jungfischtrawlfänge), in: SB d. Ak. d. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl., 123, 1914, S. 405-63; Wiss. Ergebnisse aus d. Gebiet d. unteren Donau u. d. Schwarzen Meeres, in: Archiv f. Hydrobiol. 16, 1926, S. 519-27; Cyclostoma, Ichthya, in: Kükenthal/Krumbach (Hg.), Hdb. d. Zool. VI, 1929-35, S. 1-560; Remarks on Pacific Fishes, in: Bull. of the Bishop Mus. Honolulu 73, 1930, S. 1-24; Hawaiian Shore fishes, ebd. 156, 1938, S. 1-54; Ichthyolog. Ergebnisse e. Fischdampferreise nach Grönland, in: Meddelelser om Grønland 93/3, 1932, S. 1-59; Ichthyolog. Ergebnisse d. Zweiten Schweizer Donaufahrt, in: Wiss. Jb. d. Donaudampfschiffahrtsges. Wien 1938, S. 117-21; Ichthyolog. Ergebnisse d. Dritten Schweizer Donaufahrt, ebd. S. 123-27; Durch Kurd. Berge u. Armen. Städte, Tagebuch d. Armen. Expedition 1914, 1940.

Literatur

Zoolog. Anz. 158, 1957, S. 82; P. Kähsbauer, in: Ann. d. Naturhist. Mus. Wien, 61, 1956/1957, S. 1-3 (*W-Verz.*, *P*); ders., in: Verh. d. Dt. Zoolog. Ges. Graz 1957, S. 561; H. Kumerloeve, in: Naturwiss. Rdsch. 1957, H. 5, S. 198; Giebisch-Gugitz; Teichl; Munzinger. |

Quellen

Qu Archiv d. Naturhist. Mus. Wien; Dok.stelle d. Österr. Widerstandes (Akt 3296c/1); Österr. StA, Archiv d. Rep. (BM f. Inneres, Gauakte Nr. 16600).

Autor

Christa Riedl-Dorn

Empfohlene Zitierweise

Riedl-Dorn, Christa, „Pietschmann, Viktor“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 432 f. [Onlinefassung]; URL:

<http://www.deutsche-biographie.de/pnd126630984.html>

Register

Pietschmann, Viktor

Name: Pietschmann, Viktor

Lebensdaten: 1881 bis 1956

Beruf/Lebensstellung: Zoologe

Konfession: katholisch; konfessionslos

Autor NDB: Riedl-Dorn, Christa

PND: 126630984

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd126630984.html?anchor=info>

24. März 2012 um 10:31:40 Uhr CET
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der
Wissenschaften
